

### KS-Planelemente

Vorgefertigte Elemente, auch solche aus Kalksandstein, haben immer noch mit dem Vorurteil zu kämpfen, sie beschränkten die gestalterische Freiheit und erlaubten nur Konstruktionen „von der Stange“. Die Hersteller dieser Elemente antworten auf solcherlei Bedenken mit dem Angebot, Planung und Ausführung weit reichend zu unterstützen. So werden im Werk die eingereichten Pläne auf mögliche Abweichungen untersucht und gegebenenfalls offene Fragen geklärt. Bei der Konfektionierung der Teile ist sowohl sichergestellt, dass beim Verbauen die DIN 1053 Teil 1 ebenso strikt eingehalten wird wie das vorgeschriebene Überbindemaß von 0,4 x h. Die Elemente können so eine 20 % höhere Druckspannung aufnehmen als nach DIN hergestelltes, konventionelles Mauerwerk. Dabei muss aus Sicht der Steinhersteller kein Raster berücksichtigt werden. Um Fragen vor Ort zu klären, steht ein erfahrener Baustellenbetreuer zur Verfügung.

Die Planelemente werden vorkonfektioniert, sortiert und mit den entsprechenden CAD-Plänen versehen, palettiert auf der Baustelle angeliefert. Sie sind in den Wanddicken 10; 11,5; 12; 15; 17,5; 20; 21,4; 24; 26,5; 30 und 36,5 cm erhältlich. Es gibt mit 49,8 und 62,3 cm zwei Elementhöhen, die Elementlänge beträgt 99,8 cm. Die Steine weisen Rohdichten von 1,8 und 2,0 kg/dm<sup>3</sup> und sind den Druckfestigkeitsklassen 12 bis 20 zuzuordnen. Eine Wand aus KS-Planelementen ohne Stoßfugenvermörtelung erreicht die gleichen Schalldämm-Maße wie konventionelles Mauerwerk mit Stoßfugenvermörtelung, sofern auf diese beidseitig ein üblicher Dünnlagenputz (ca. 5 mm) oder einseitig ein Putz von 10 mm Dicke aufgebracht wird.

Bei Wandanschlüssen in Stumpfstoßtechnik sind die Anschlussfugen grundsätzlich zu vermörteln – Wohnungs- und Haustrennwände sollten nach außen durchlaufen. Die Planelemente erzielen U-Werte zwischen 0,25 W/m<sup>2</sup>K und 0,35 W/m<sup>2</sup>K. Bereits ohne Stoßfugenvermörtelung werden die Anforderungen an Bauteile der Feuerwiderstandsklasse F180 erreicht.

KS Plus Wandsystem GmbH  
49078 Osnabrück  
Fax: 05 41/4 40 61 98  
info@ksplus.de  
www.ksplus.de



Fotos: Barbara Heintz, Gira

### Freie Hand für Technik

Die formalen Vorgaben, die der Bauherr seiner Architektin, Dipl.-Ing. Sandra Hoelzer, machte, waren minimal, allerdings sollte es ein „intelligentes“ Haus werden, eines, das seinen Bewohnern über die Haustechnik Energie einsparen hilft, für Sicherheit sorgt und einen möglichst großen Komfort bereitstellt. So entstand in früh- und so rechtzeitiger Zusammenarbeit mit einem System-Integrator und einem Elektriker auf einem dreieckigen, ca. 1 200 m<sup>2</sup> großen Hanggrundstück das gezeigte Haus. Ein erweiterbarer Instabus KNX/EIB stellt das Informations-Netzwerk das vom Gira Home-Server 3 gesteuert wird. Dieser erlaubt das Abrufen von gespeicherten Lichtszenen wie die automatische Verschattung. Die im Außenraum untergebrachte Lichttechnik ist wie die Audio-Komponenten an das System angeschlossen. Sensoren überwachen die Öffnungszustände von Türen, Fenstern und Garagentor und geben nötigenfalls Alarm; bei Betätigung eines Panikschalters wird der gesamte Garten ausgeleuchtet. Und auch die Erd-Wärmepumpe, die, sowohl heizen als auch kühlen kann, wurde in das Netz integriert.

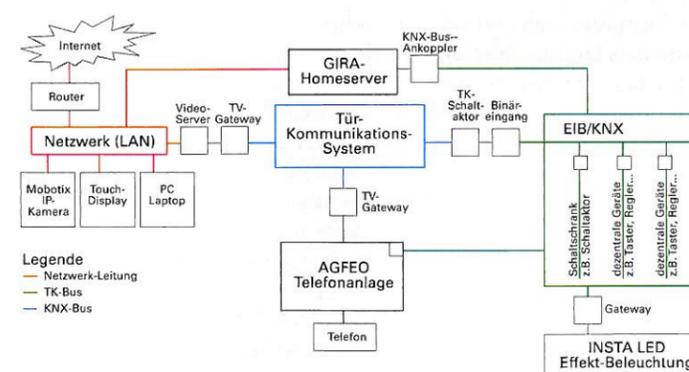
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG  
42461 Radevormwald  
Fax: 0 21 95/60 23 39  
info@gira.de  
www.gira.de



Licht, Sound, Sicherheit und Komfort stehen den Bewohnern dieses Hauses in großem Umfang zur Verfügung.

Damit alles sinnvoll und überschaubar bedient werden kann, muss die Haustechnik einige Vorarbeit leisten.

Die Bewohner steuern das ganze dann über ein mobiles Touchpanel, den PC oder ihr Mobiltelefon



**PLUS ENERGIE**

Informationen über **FÖRDERMITTEL**  
Energetische Sanierung und das Konjunkturpaket II

**STARKES SUPPLEMENT: KEMPLARE**

**10 MILLIARDEN EURO**  
AUS DEM KONJUNKTURPAKET II

**EXCLUSIVE ZUSAMMENARBEIT MIT**

febis Service GmbH  
foerderdata  
DEN e.V.

horn Tel.: 05241/80-2232 herbert.walhorn@bauverlag.de  
jendretzki Tel.: 05241/80-7917 marion.jendretzki@bauverlag.de